

PIWI- FLÄCHEN

PIWIS Wie sich die Reb- flächen der einzelnen Sorten entwickelt haben.

Text: Barbara Richter (M.Sc.), HGU;
Andreas Stutz und Sabrina Stutz,
PIWI Deutschland e.V.

In Deutschland waren im Jahr 2022 insgesamt 1.135 Hektar mit den Top 10 der weißen PIWI-Rebsorten sowie 1.790 Hektar mit den Top 10 der roten PIWI-Rebsorten bestockt. Das macht eine Gesamtfläche von 2.925 Hektar der Top 10 weiß und rot aus und entspricht bei einer gesamtdeutschen Rebfläche von 103.391 Hektar im Jahr 2022 einem Anteil von 2,8 Prozent.

ZUWACHS BEI WEISS

Die Top 10 der weißen PIWI-Rebsorten machten im Jahr 2021 knapp 957 Hektar, im Jahr 2022 etwa 1.135 Hektar aus (+18,6%). Den größten Anteil hatte die Rebsorte Cabernet Blanc (259 ha; +11,9%). Es folgten Sauvignier Gris (205 ha; +48,1%), Solaris (185 ha; +3,1%), Johanniter (138 ha; +4,4%), Muscaris (114 ha; +12,0%), Sauvignac (96 ha; +41,8%), Sauvitage (51 ha; +93,1%), Phoenix (43 ha; -3,9%), Calardis Blanc (26 ha; +56,4%) und Helios (17 ha; -0,7%).

LEICHTER RÜCKGANG BEI ROT

Die Top 10 der roten PIWI-Rebsorten machten im Jahr 2021 etwa 1.815 Hektar, im Jahr 2022 etwa 1.790 Hektar aus (-1,4%). Regent belegte im Jahr 2022 Platz 1 mit 1.609 Hektar (-3,0%), gefolgt von Cabernet Cortis (54 ha; +13,1%), Pinotin (32 ha; +13,6%) und Satin Noir (27 ha; +23,2%). Insgesamt verzeichneten rote PIWI-Rebsorten im Vergleich zum Vorjahr einen leichten Rückgang (-1,4%).

VERTEILUNG IN ANBAUGEBIETEN BZW. BUNDESLÄNDERN

In den folgenden Tabellen werden die PIWI-Rebflächen in den Weinanbaugebieten und Bundesländern dargestellt.

DATENGRUNDLAGE

Für die Statistik wurden die Weinbaukarteien der Weinanbauggebiete und die Daten der Weinbauämter in den Landweingebieten im Norden und Osten Deutschlands verwendet. Den Autoren lagen die Daten für die Jahre 2021 und 2022 vor.

Bei der Erfassung und Auswertung der Rebflächen gilt es generell zu beachten, dass zwischen Anbaugebieten und Bundesländern unterschieden werden muss. Es gibt Anbaugebiete, die Betriebe aus unterschiedlichen Bundesländern umfassen. Dazu gehören etwa die Anbaugebiete Mittelrhein, Mosel, Saale-Unstrut, Sachsen und Württemberg (Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 31.5, 2022, S. 4):

- » Mittelrhein: Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen
- » Mosel: Rheinland-Pfalz und Saarland
- » Saale-Unstrut: Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen
- » Sachsen: Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Sachsen
- » Württemberg: Baden-Württemberg und Bayern

Außer den 13 Anbaugebieten in Deutschland gibt es noch übrige Gebiete, in denen es Rebflächen gibt. Daher ist die Summe der 13 Anbaugebiete kleiner als das Ergebnis für Gesamtdeutschland (Summe aller Bundesländer).

Die Daten sind, soweit möglich, in Bundesländer und Anbaugebiete unterteilt. Außerdem werden die Daten des Statistischen Bundesamtes gezeigt, um die Tendenzen in der Entwicklung der Rebflächen mit den vorliegenden Daten der Weinbaukarteien der Weinanbaugebiete und Daten der Weinbauämter in den Landweingebieten im Norden und Osten Deutschlands vergleichen zu können.

In den Daten des Statistischen Bundesamtes werden die PIWI-Rebsorten Sauvignac, Sauvitage, Calardis Blanc, Cabernet Cantor, Levitage und Satin Noir sowie weitere PIWI-Rebsorten nicht explizit aufgeführt.

PIWI-Rebfläche in Deutschland

nach Anbaugebieten

Anbaugebiet	Fläche in Hektar		± zum Vorjahr
	2021	2022	
Ahr	n.a.	20,55	n.a.
Baden	445,30	489,00	9,81%
Franken ¹	186,73	197,34	5,68%
Hessische Bergstraße	18,90	24,06	27,30%
Mittelrhein	n.a.	6,26	n.a.
Mosel	n.a.	119,59	n.a.
Nahe	n.a.	138,51	n.a.
Pfalz	n.a.	799,77	n.a.
Rheingau	15,95	19,73	23,70%
Rheinessen	n.a.	886,88	n.a.
Saale-Unstrut	20,58	59,81	190,62%
Sachsen	42,06	45,12	7,28%
Württemberg	181,34	205,81	13,49%
Summe PIWI Anbaugebiete²	910,86	3.012,43	230,72%

(1) Franken: Es liegen nur die Daten für den gesamten bayerischen Weinbau vor.

(2) Hinweis zur Summe der Anbaugebiete: Für das Jahr 2021 stehen keine Daten für die einzelnen Anbaugebiete in Rheinland-Pfalz zur Verfügung. Das verzerrt das Ergebnis, insbesondere die Summe für 2021 sowie die Veränderung zum Vorjahr.

n.a. nicht verfügbar

Quelle: Summe von PIWI weiß + PIWI rot bzw. Gesamtsumme der PIWI-Rebflächen in den jeweiligen Anbaugebieten. Berechnung basierend auf Daten der Weinbaukarteien der Weinanbaugebiete und Daten der Weinbauämter in den Landweingebieten im Norden und Osten Deutschlands.

	Fläche in Hektar		± zum Vorjahr
	2021	2022	
Summe PIWI Anbaugebiete (*)	n.a.	3.012,43	n.a.
Gesamtrebfläche Deutschland (**)	103.421,00	103.391,00	-0,03%
Anteil in %	n.a.	2,91%	

n.a. nicht verfügbar

(*) Quelle: Berechnung basierend auf Daten der Weinbaukarteien der Weinanbaugebiete und Daten der Weinbauämter in den Landweingebieten im Norden und Osten Deutschlands.

(**) Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 3 Reihe 3.1.5, Jahr 2021 und Jahr 2022

PIWI-Rebfläche in Deutschland

nach Bundesländern

Bundesland	Fläche in Hektar		± zum Vorjahr
	2021	2022	
Baden-Württemberg ²	626,64	694,81	10,88%
Bayern	186,73	197,34	5,68%
Berlin ¹	--	--	--
Brandenburg	15,29	15,89	3,92%
Bremen ¹	--	--	--
Hamburg ¹	--	--	--
Hessen ³	34,85	43,79	25,67%
Mecklenburg-Vorpommern	5,17	5,76	11,41%
Niedersachsen	n.a.	14,64	n.a.
Nordrhein-Westfalen	n.a.	n.a.	n.a.
Rheinland-Pfalz	1.886,57	1.971,62	4,51%
Saarland	n.a.	n.a.	n.a.
Sachsen-Anhalt	n.a.	31,05	n.a.
Sachsen ⁴	42,06	45,12	7,28%
Schleswig-Holstein	n.a.	20,68	n.a.
Thüringen	21,39	31,31	46,38%
Summe PIWI Bundesländer⁵(*)	2.818,70	3.072,01	8,99%
Gesamtrebfläche Deutschland(**)	103.421,00	103.391,00	-0,03%
Anteil in %	2,73%	2,97%	

(1) Stadtstaaten: keine Angabe; laut Statistischem Bundesamt: Die Rebflächenerhebung und die Grunderhebung der Rebflächen werden in allen Flächenländern (ohne die Stadtstaaten) durchgeführt.

(2) Baden-Württemberg: Es liegen nur Daten für die gU Baden und die gU Württemberg vor; daher Summe aus diesen Anbaugebieten.

(3) Hessen: Es liegen nur Daten für die gU Rheingau und die gU Hessische Bergstraße vor; daher Summe aus diesen Anbaugebieten.

(4) Sachsen: Es liegen nur die Daten für die gU Sachsen vor (dazu zählen auch kleinere Flächen in Sachsen-Anhalt und Brandenburg).

(5) Hinweis zur Summe der Bundesländer: Für das Jahr 2021 stehen keine Daten für Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein zur Verfügung. Das verzerrt das Ergebnis, insbesondere die Summe für 2021 sowie die Veränderung zum Vorjahr.

n.a. nicht verfügbar

(*) Quelle: Berechnung basierend auf Daten der Weinbaukarteien der Weinanbaugebiete und Daten der Weinbauämter in den Landweingebieten im Norden und Osten Deutschlands.

(**) Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 3 Reihe 3.1.5, Jahr 2021 und Jahr 2022

PIWI-Rebsorten Top 10 rot

Fläche in Deutschland nach Summe der Bundesländer

Platz	Sorte	Fläche in Hektar		± zum Vorjahr
		2021	2022	
1	Regent	1.658,04	1.608,60	-2,98%
2	Cabernet Cortis	47,46	53,70	13,14%
3	Pinotin	27,86	31,64	13,56%
4	Satin Noir	21,99	27,10	23,25%
5	Prior	17,36	17,89	3,04%
6	Cabertin	16,14	17,04	5,57%
7	Monarch	9,05	11,71	29,39%
8	Levitage (We 94-26-37)	7,50	9,33	24,40%
9	Rondo	7,93	7,79	-1,74%
10	Cabernet Cantor	2,04	5,23	156,17%
Summe		1.815,38	1.790,03	-1,40%

Quelle: Berechnung basierend auf Daten der Weinbaukarteien der Weinanbauggebiete und Daten der Weinbauämter in den Landweingebieten im Norden und Osten Deutschlands.



Foto: Rebschule Freytag

Bei den weißen PIWIs besonders beliebt: Die Cabernet-Blanc-Rebfläche wuchs 2022 um etwa 12 Prozent auf fast 260 Hektar.



Foto: Arno Becker

Souvignier Gris, mit einem Flächenzuwachs von fast 50 Prozent auf 205 Hektar, ist Top 2 der weißen PIWI-Rebsorten.

BERICHTIGUNG

In ddw 13/2023 wurden Daten zu den Rebflächen der TOP 10 der weißen und roten PIWI-Rebsorten in Deutschland insgesamt sowie in einzelnen Anbaugebieten oder Bundesländern in den Jahren 2021 und 2022 veröffentlicht. Aufgrund eines Fehlers in der Auswertung müssen diese Daten korrigiert werden. Hierbei handelt es sich insbesondere um die Daten aus dem Jahr 2022. Des Weiteren gab es kleinere Fehler für die Daten aus dem Jahr 2021.

PIWI-Rebsorten Top 10 weiß

Fläche in Deutschland nach Summe der Bundesländer

Platz	Sorte	Fläche in Hektar		± zum Vorjahr
		2021	2022	
1	Cabernet Blanc	231,78	259,33	11,89%
2	Souvignier Gris	138,60	205,19	48,05%
3	Solaris	179,47	184,99	3,07%
4	Johanniter	131,89	137,70	4,40%
5	Muscaris	101,72	113,96	12,03%
6	Sauvignac	67,91	96,27	41,76%
7	Sauvitage	26,27	50,71	93,06%
8	Phoenix	45,18	43,41	-3,92%
9	Calardis Blanc	16,58	25,93	56,41%
10	Helios	17,57	17,45	-0,68%
Summe		956,97	1.134,94	18,60%

Quelle: Berechnung basierend auf Daten der Weinbaukarteien der Weinanbauggebiete und Daten der Weinbauämter in den Landweingebieten im Norden und Osten Deutschlands.

Top 10 weiß und Top 10 rot Deutschland

Anteil der Top-10 weißen und Top-10 roten PIWI-Rebsorten an der gesamtdeutschen Rebfläche

Fläche in Deutschland nach Summe der Bundesländer

	Fläche in Hektar		± zum Vorjahr
	2021	2022	
Top 10 weiß (*)	956,97	1.134,94	18,60%
Top 10 rot (*)	1.815,38	1.790,03	-1,40%
Summe PIWI Top 10 weiß und Top 10 rot	2.772,34	2.924,97	5,51%
Gesamtrebfläche Deutschland (**)	103.421,00	103.391,00	-0,03%
Anteil in %	2,68%	2,83%	

Zum Vergleich – Berechnung basierend auf Daten des Statistischen Bundesamts

	Fläche in Hektar		± zum Vorjahr
	2021	2022	
Top 10 weiß (**)	857,00	998,00	16,45%
Top 10 rot (**)	1.813,00	1.777,00	-1,99%
Summe PIWI Top 10 weiß und Top 10 rot	2.670,00	2.775,00	3,93%
Gesamtrebfläche Deutschland (**)	103.421,00	103.391,00	-0,03%
Anteil in %	2,58%	2,68%	

(*) Quelle: Berechnung basierend auf Daten der Weinbaukarteien der Weinanbauggebiete und Daten der Weinbauämter in den Landweingebieten im Norden und Osten Deutschlands

(**) Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 3 Reihe 3.1.5, Jahr 2021 und Jahr 2022

Wichtiger Hinweis: In den Daten des Statistischen Bundesamtes werden die PIWI-Rebsorten Sauvignac, Sauvitage, Calardis Blanc, Cabernet Cantor, Levitage und Satin Noir sowie weitere PIWI-Rebsorten nicht explizit aufgeführt.

FAZIT

Die Entwicklung der einzelnen Rebsorten von 2021 und 2022 zeigt, dass immer mehr Winzer am Anbau von PIWI-Rebsorten interessiert sind. Im Jahr 2022 hatten die PIWI-Rebflächen in den Bundesländern (3.072 ha) einen Anteil von knapp 3 Prozent an der gesamtdeutschen Rebfläche (103.391 ha).